



© Eisenhans - stock.adobe.com

**AUSTAUSCH ONLINE**

# **Car Sharing einfach machen**

Teil 1: Salzburger Car-Sharing-Initiativen stellen sich vor

**Montag**

**8. Juni · 19.00 Uhr**

**Online-Raum · [zoom.us/j/84391709682](https://zoom.us/j/84391709682)**

# Car Sharing einfach machen

## Im Gespräch mit folgenden Expertinnen & Experten:

Dipl. Ing. Angela Lindner, Car Sharing Eugendorf

Dipl. Ing. David Knapp MA, Car Sharing Seekirchen

Hans Lehenauer, Car Sharing Freiraum Gneis

Birgit Winkler, Leiterin der Kleingruppe „Mobilität“ im E5 Team Henndorf

Die Initiativen werden in Interviews vorgestellt.

Dauer: jeweils 10 Minuten.

## Car Sharing einfach machen

Ein Auto verursacht hohe Fixkosten und geringe variable Kosten. Wer ein eigenes Auto hat, wird es viel nutzen, weil nach den Fixkosten jeder weitere Kilometer nur mehr relativ wenig kostet.

Car Sharing ist ein ökologisches und ein soziales Projekt. Es erspart der Umwelt viel CO<sub>2</sub> und jedem einzelnen hohe Kosten. Außerdem wird das Auto nur so viel genutzt, wie man es wirklich braucht.

Bevor ich ein Auto buche, überlege ich genau: Wie lange brauche ich das Auto? Wie viele Kilometer sind es ungefähr? Was wird es kosten?

Dadurch entsteht beim Nutzen eines Car-Sharing-Autos automatisch eine volle Kostenrechnung. Zu Fuß gehen, Rad fahren oder die Nutzung des öffentlichen Verkehrs bekommen eine Chancengleichheit. Wie organisieren wir Car Sharing? Welche Tarifmodelle gibt es? Welche Fragen sollen wir klären, bevor wir starten?

Referentin: Dipl. Ing. Angela Lindner ist Gemeinderätin und Mobilitätsbeauftragte der Gemeinde Eugendorf. Sie ist Vorstandsmitglied des Car-Sharing-Vereins Eugendorf, macht Mobilitätskonzepte für Gemeinden und Bauräger und unterrichtet an der HTBLuVA in Salzburg-Itzling Physik und Informatik.

## Besitz belastet!

Wer ein Auto besitzt, fährt es auch. Mit allen bekannten Konsequenzen. Wie kommen wir also vom Haben zum Teilen? Und zu Autos, die viele nützen?

Car Sharing schließt Angebotslücken von Verkehrsmitteln des Umweltverbundes und ergänzt diese. Die Senkung des Motorisierungsgrades durch kluge und bequeme Mobilitätsalternativen, in denen Car Sharing ein Baustein ist, ist essenziell, um die verkehrs- und umweltpolitischen Ziele zu erreichen.

Selbstverwaltetes Car Sharing im Rahmen ehrenamtlicher Vereinsarbeit ist gerade außerhalb von urbanen Räumen der Schlüssel für die Verbreitung von Car Sharing, denn gewerbliche Car-Sharing-Anbieter werden sich auf absehbare Zeit weiter auf große Ballungsräume beschränken.

Und solche Vereine gibt es in Salzburg einige. Gerne teilen diese Vereine ihre Erfahrung im Aufbau eines selbstverwalteten Car Sharings, damit nicht jeder das Rad neu erfinden muss.

Referent: [Dipl. Ing. David Knapp MA](#) ist Mitarbeiter beim Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR), selbständiger Verkehrsplaner mit Verkehrsplanungsbüro in Seekirchen, Vize-Obmann des Car-Sharing-Vereins Seekirchen und Obmann des Car-Sharing-Vereins „Seestadt mobil“.

## **Fahren statt besitzen**

Car Sharing im Wohnquartier Freiraum Gneis

Referent: [Johann Lehenauer](#) ist Obmann des Vereins „Gneis Mobil“.

Infos: [www.freiraum-gneis-mobil.at](http://www.freiraum-gneis-mobil.at)

## **Nur so viel Auto bezahlen, wie Sie brauchen!**

Fahrzeuge bleiben für gewöhnlich den größten Teil des Tages ungenutzt. Laut Statistik wird ein Privatwagen durchschnittlich sogar nur eine Stunde am Tag bewegt. Die restliche Zeit verbringt der Wagen wartend am Arbeitsplatz, im Parkhaus oder auf einem der begehrten Parkplätze in der Stadt. Mit einem Auto, das mehrere Familien/Personen gemeinsam nutzen, gibt es viel Einsparungspotenzial für das strapazierte Haushaltsbudget. Es entfällt die hohe Fixkostenbelastung des Fahrzeugbesitzes (Wertverlust, Versicherung, Steuer), von den positiven Auswirkungen auf die Umwelt und der Schonung der Ressourcen ganz zu schweigen.

Referentin: [Birgit Winkler](#) ist Leiterin der Kleingruppe „Mobilität“ im E5 Team Henndorf.

Infos: [www.carsharing-henndorf.at](http://www.carsharing-henndorf.at) • [www.youtube.com/watch?v=6839CHNhre8](https://www.youtube.com/watch?v=6839CHNhre8)

Mehr Infos: Alexander Glas, Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk, Tel: 0662-872691-13, E-Mail: [alexander.glas@sbw.salzburg.at](mailto:alexander.glas@sbw.salzburg.at)

# Car Sharing einfach machen

Teil 2: Vernetzungstreffen der Car-Sharing-Initiativen und Diskussion

**Montag**

**8. Juni · 20.00 Uhr**

**Online-Raum · [zoom.us/j/84391709682](https://zoom.us/j/84391709682)**

Pioniere der Car-Sharing-Initiativen auf dem Weg zu systemischer Mobilität.  
Vom lokalen ehrenamtlichen Impuls zur Systemlösung für alle.

Was braucht es, damit in Salzburg Car-Sharing als wesentlicher Teil der Mobilitäts- und Klimastrategie zur Verfügung steht? Bleiben Erfolg und Risiko von Car-Sharing ohne unterstützende rechtliche, finanzielle und infrastrukturelle Rahmenbedingungen am selbstlosen Engagement Einzelner hängen? Bei diesem Vernetzungstreffen schildern erfolgreiche Car-Sharing-Initiativen ihre Erfahrungen und formulieren was es für ein Initiativen übergreifendes Car-Sharing-System braucht.

## **Diskussion mit:**

**Hans Lehenauer**, Freiraum Gneis mobil

**Dipl. Ing. David Knapp MA**, CarSharing Seen.Land.Auto

**Dipl. Ing. Angela Lindner**, Car Sharing Eugendorf

**Birgit Winkler**, Leiterin der Kleingruppe „Mobilität“ im E5 Team Henndorf

**Dr. Gerhard Pausch**, Regionalverband Seenland

**Mag. Josef Reithofer**, MA 5 - Raumplanung und Baubehörde

Moderation: **Mag. Marlene Suntinger**, UML Salzburg (Urbanes Mobilitätslabor Salzburg)

